

## Fachliche Hilfskraft - Ergotherapeutischer Dienst - Forensisch-therapeutisches Zentrum Göllersdorf

Im Planstellenbereich Justiz gelangt im Forensisch-therapeutischen Zentrum Göllersdorf

eine, allenfalls mehr Planstellen  
einer Fachlichen Hilfskraft im Ergotherapeutischen Dienst

mit einem Beschäftigungsausmaß von 20 Wochenstunden, befristet (Ersatzkraft), zur Besetzung.

Die Anstellung erfolgt nach den Bestimmungen des Vertragsbedienstetengesetzes 1948; Entlohnung nach Entlohnungsschema v, Entlohnungsgruppe v4, entsprechend den anrechenbaren Vordienstzeiten.

Das Monatsentgelt beträgt mindestens € 1.046,20 brutto.

Es erhöht sich eventuell auf Basis der gesetzlichen Vorschriften durch anrechenbare Vordienstzeiten sowie sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entlohnungsbestandteile.  
[SoB]

<b>Wertigkeit/Einstufung:</b>	v4/1
<b>Dienststelle:</b>	FTZ Göllersdorf
<b>Dienstort:</b>	Göllersdorf
<b>Vertragsart:</b>	Befristet
<b>Befristung:</b>	
<b>Beschäftigungsausmaß:</b>	Teilzeit
<b>Beginn der Tätigkeit:</b>	ehestmöglich
<b>Ende der Bewerbungsfrist:</b>	22.12.2023
<b>Monatsentgelt/bezug mindestens:</b>	€ 1.046,20 brutto
<b>Referenzcode:</b>	BMJ-23-2236

### Aufgaben und Tätigkeiten

- Insassenbezogene Aufgaben
- Kooperationsaufgaben
- Administrative Aufgaben
- Unterstützung bei der Planung, Vorbereitung und Abschluss der ergotherapeutischen bzw. sonder- und heilpädagogischen Betreuung
- Anwendung der Sicherheitsvorschriften im Umgang mit Insassen
- Kooperation im eigenen Fachbereich (Teilnahme an diversen Teams)
- Bereichsübergreifende Kooperation

- Durchführung der Materialverwaltung und Produktorganisation (Materialbeschaffung und – abrechnung, Preisberechnung, Verkaufsorganisation)
- Instandhaltungsaufgaben (Gerätewartung, Werkstättenwartung)
- Veranstaltung von Ausstellungen und Basaren

## **Erfordernisse**

- österreichische Staatsbürgerschaft oder unbeschränkter Zugang zum österreichischen Arbeitsmarkt
- volle Handlungsfähigkeit
- persönliche und fachliche Eignung
- gegen den:die Bewerber:in darf zum Zeitpunkt der Bewerbung weder ein Straf- noch ein Disziplinarverfahren anhängig sein; weiters dürfen gerichtliche Vorstrafen, die auf eine mangelnde Berufseignung schließen lassen, oder schwerwiegende disziplinäre Verurteilungen nicht vorliegen

### Anforderungsprofil:

- Fähigkeit zu selbständigem Arbeiten
- hohes Maß an psychischer Belastbarkeit und Frustrationstoleranz
- Verantwortungsbewusstsein
- Einfühlungsvermögen
- persönliches Engagement
- Kooperationsfähigkeit mit anderen in der Anstalt tätigen Berufsgruppen (Justizwachdienst, Pflegedienste, div. Fachdienste)
- Flexibilität im Umgang mit hierarchischen Strukturen
- Interesse an der Arbeit mit sozialen Randgruppen
- Interesse an beschäftigungstherapeutischer Arbeit mit psychisch kranken Straftätern
- Fähigkeit, Betreuungsbeziehungen aufzubauen und entstehende Konflikte zu erkennen und Konfliktneigungen der Insassen abzubauen
- Fähigkeit zur Krisenintervention
- Grundkenntnisse in Psychologie und Pädagogik
- hohe Motivation zur Weiterbildung, insbesondere hinsichtlich der einschlägigen Gesetze und Bestimmungen im Zusammenhang mit dem Strafvollzug

## **Gleichbehandlungsklausel**

Der Bund ist bemüht, den Anteil von Frauen zu erhöhen und lädt daher nachdrücklich Frauen zur Bewerbung ein. Nach § 11b bzw. § 11c des Bundes-Gleichbehandlungsgesetzes werden unter den dort angeführten Voraussetzungen Bewerberinnen, die gleich geeignet sind wie der bestgeeignete Bewerber, bei der Aufnahme in den Bundesdienst bzw. bei der Betrauung mit der Funktion bevorzugt.

## **Bewerbungsunterlagen, Verfahren und Sonstiges**

Bewerbungen sind unter Anschluss eines Lebenslaufes und der sonstigen Bewerbungsunterlagen (insbesondere Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, Meldezettel, Zeugnisse der letzten Klassen der Pflichtschulen, Abschlusszeugnis der Pflegehelferausbildung, Nachweis über Praktika, Berufstätigkeiten, ergänzende Ausbildungen, Zusatzausbildungen, Dienstzeugnisse, ...)

bis 22. Dezember 2023

über das Online Bewerbungsportal der Jobbörse des Bundes ([www.jobboerse.gv.at](http://www.jobboerse.gv.at)) einzubringen.

Bewerbungsgesuche können nur dann berücksichtigt werden, wenn sie ONLINE erfolgen und spätestens am letzten Tag der Bewerbungsfrist eingelangt sind.

Bewerbungen per Post, E-Mail, etc. sowie verspätet eingebrachte Bewerbungen können NICHT berücksichtigt werden!

Soweit es Ihnen zur Verfügung steht, fügen Sie bitte das Formular „Bewerbungsbogen“ ihrer Bewerbung hinzu; die Bewerbung ist nicht gebührenpflichtig! Bewerbungsbögen erhalten Sie bei allen Justizanstalten.

Die Besetzung der Planstelle erfordert ein besonderes Maß an Spezialkenntnissen, daher wird die Eignung der Bewerber:innen nicht aufgrund einer Eignungsprüfung sondern in Form eines Aufnahmegesprächs - die Einladung erfolgt nach Beendigung der Ausschreibungsfrist - festgestellt (§ 55 AusG 1989).

### **Kontaktinformation**

Bei allfälligen Fragen wenden Sie sich bitte an die Direktionsstelle des Forensisch-thrapeutischen Zentrums Göllersdorf unter der Telefonnummer 02954/2411 DW 359207.

Bei technischen Problemen wenden Sie sich bitte direkt an das Service Center der Jobbörse des Bundes unter 01/24 242 - 505999 oder per E-Mail an [helpdesk@jobboerse.gv.at](mailto:helpdesk@jobboerse.gv.at).